



Partnerschaften für Demokratie

im Regionalen Wachstums Kern Prignitz und
Umlandgemeinden

Projekte 2021

**WER, WENN
NICHT WIR**
DEMOKRATIE-LEBEN.DE



Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Demokratie fördern - Vielfalt gestalten – Extremismus vorbeugen

Wie kann man Demokratie immer wieder neu leben und fördern? Mit kreativen Maßnahmen, direkt vor Ort. Aus diesem Grund fördert das Bundesprogramm "Demokratie leben!" lokales Engagement und unterstützt vor allem die Zivilgesellschaft in Städten, Landkreisen und Kommunen - mit Partnerschaften für Demokratie.

Partnerschaften für Demokratie Prignitz

Liebe Bürger/-innen,

die Partnerschaft für Demokratie in der Prignitz entwickelt lokale Handlungskonzepte, um Demokratie und Vielfalt zu stärken und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu verhindern.

Je nach Situation und Möglichkeiten vor Ort variieren die durchgeführten Projekte und Maßnahmen.

2021 wurden 26 Projekte in Bereichen der sozialen Kompetenz, Kunst, Kultur und Sport, sowie Dialog und Austausch aller Generationen untereinander gefördert. Außerdem gab es Projekte zur verbesserten Integration und Aktivierung älterer Menschen, darüber hinaus wurde das Ehrenamt gestärkt. Diese Arbeit wird in der Broschüre vorgestellt.

Auch in diesem Jahr hatten es die Projektträger durch die Corona-Krise nicht leicht, dennoch gelang es ihnen, durch großes Engagement und Ideenreichtum, interessante Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Für diesen unermüdlichen Einsatz möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Wir freuen uns auf Ihre neuen Projektanträge und möchten auch andere Träger ermutigen, für 2022 Anträge einzureichen.

Annette Hensler
Demokratie und Integration
Brandenburg e. V.
Koordinierungsstelle Pfd Prignitz

Marina Hebes
Stadt Wittenberge
Koordinierungsstelle Pfd Prignitz

FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE „FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN“

„AUS- UND WEITERBILDUNG VON STREITSCHLICHTERN AN DEN BEIDEN GRUNDSCHULEN DER STADT WITTENBERGE“

Inhalt des Projektes:

Zunehmende Gewaltbereitschaft unter Kindern und Jugendlichen haben wir auch an unseren Grundschulen beobachtet und macht es daher unerlässlich, präventive Maßnahmen zu entwickeln, kontinuierlich umzusetzen und fortzuführen.

Aufgrund der starken Zuwanderung seit 2016 gibt es zunehmend Konflikte und Missverständnisse zwischen den verschiedenen Nationen, die sich auch aus reinen Verständigungsproblemen ergeben. Hier gilt es, die Grundregeln innerhalb eines Schulalltags sowie die Klärung kleinerer Konflikte mit der Streitschlichtergemeinschaft so schnell wie möglich zu besprechen. Wir haben uns entschieden, an den beiden Wittenberger Grundschulen das Modell der Streitschlichtung und der Ausbildung von Streitschlichtern weiterzuführen. Interessierte Schüler werden innerhalb eines Schuljahres zu Streitschlichtern ausgebildet und lernen, Mitschüler bei der gewaltfreien Lösung von Konflikten zu unterstützen. Die Ausbildung hat zum Ziel, durch Vermittlung und Stärkung sozialer Kompetenzen das aggressive Konfliktpotential und die Gewaltbereitschaft zu verringern. Das Projekt wird schon erfolgreich durchgeführt und richtet sich neben der Begleitung und Motivation der tätigen Streitschlichter in besonderem Maße an die Schüler, welche zu Beginn jedes neuen Schuljahres mit der Ausbildung beginnen. So wird gewährleistet, dass immer ausgebildete Streitschlichter an den Schulen aktiv werden können.

Im Kalenderjahr 2021 haben beide Grundschulen die Arbeitsgemeinschaft "Streitschlichter" wöchentlich durchgeführt. Die bereits ausgebildeten Schüler der 5. und 6. Klasse hatten Einsatz an ihren jeweiligen Schulen, d.h. es gab wöchentlich einen Sprechtag und zu jeder Zeit die Möglichkeit, Streitschlichter bei Konflikten anzusprechen.

Laufzeit des Projektes: 01.01.2021 – 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Es ist Aufgabe der Schule, den Schüler/-innen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Sie sollen aktiv mitwirken und somit demokratisches Handeln lernen. Konkret gestalten hier Streitschlichter/-innen das Schulleben mit und übernehmen Verantwortung für sich und ihre Mitschüler/-innen. Die Beteiligung der Schüler/-innen an demokratischen Entscheidungen und der Übernahme von Verantwortung ist ein essentieller Bestandteil schulischen Lernens, welcher weiterhin gestärkt und gefördert werden muss. Durch die verschiedenen Aktivitäten wird den Teilnehmer/-innen ein breites Spektrum an Wissen vermittelt bzw. gefestigt, das Gemeinschaftsgefühl der Streitschlichter/-innen gestärkt und die eigenen sozialen Kompetenzen vertieft.



Kooperationspartner:

- Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“
- Elblandgrundschule, Schulsozialarbeit
- SOS Kinderdorf e. V. mit dem JJJ-Sozialraumteam

Ansprechpartner:

Verein zur Förderung der Grundschule
„Friedrich-Ludwig-Jahn“ e. V.
Johannes-Runge-Straße 40
19322 Wittenberge

Projektleitung:

Petra Blotny
Tel.: 03877 / 5679522
schulsozialarbeit@jahnschule-wittenberge.de



JUGENDHILFE NORDWESTBRANDENBURG E. V.

„MEDIENWERKSTATT FÜR KINDER“ - PARTIZIPATION VON KINDERN UNTER NUTZUNG VON MEDIEN

Inhalt des Projektes:

„Medien“ bestimmen einen großen Teil des Freizeitbereiches von Kindern. Die Nutzung von Smartphones, Tablets und dem „world wide web“ gehören zum Aufwachsen in der heutigen Zeit selbstverständlich dazu. Nicht immer nur ungefiltert zu konsumieren, sondern selbst einmal etwas zu produzieren, stand im Fokus des Projektes:

Kinder in der realen Lebenswelt mit Hilfe von digitalen Medien in ihrem Sozialraum zu beteiligen.

Mit Hilfe eines Trickfilmworkshops wurde den Kindern gezeigt, wie leicht aus einer Filmidee mit einer App und dem Smartphone ein Trickfilm entsteht, dass mit Hilfe von Trickfotos Postkarten eigenständig und anschaulich gestaltet werden können und dass „Digitales“ mit dem „Analogen“ verbunden werden kann.

Nachdem die Grundlagen im technischen Bereich gelegt waren, kam es auf die Inhalte beim „Mitbestimmen“ an. Ein wichtiges Ziel im Projekt: Kinder der Gemeinde Karstädt und Plattenburg, sowie der Stadt Perleberg, verschicken „echte“ Postkarten an die jeweiligen Sozial- und Kulturausschüsse und Bürgermeister*innen. Sie machen mit ihren personalisierten Karten auf sich aufmerksam. Auf das, was sie begeistert, aber auch was sie vermissen und stört in ihrem Sozialraum. Die Ideenphase ist noch nicht abgeschlossen und so wird sich das Projekt auch in 2022 fortsetzen.

Trickfoto am Schulzentrum Glöwen 9/2021



Laufzeit des Projektes: 01.03.2021 – 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die verschiedenen Inhalte des Projektes haben die Kinder angesprochen. Der Umgang mit der Technik ist ihnen vertraut. Sie erweitern und stärken ihre Persönlichkeit, setzen sich in Kleingruppen mit Themen auseinander, die sie beschäftigen und nehmen aktiv teil in ihrem Sozialraum. Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten werden ausgebaut und sie werden zu „kleine/n Macher/-innen“.

Kooperationspartner:

- Bundesprogramm Demokratie Leben: finanzielle Unterstützung für Materialausstattung
- Landesamt für Soziales und Versorgung des
- Landes Brandenburg (LASV): finanzielle Unterstützung für den Trickfilmworkshop
- Präventionsteam der Polizei Prignitz: Präventions-Workshops zum Thema Medien
- Kinder aus den Gemeinden Karstädt und Plattenburg, sowie der Stadt Perleberg



Ansprechpartner:

JNWB e.V.
JJJ-Team
Heinrich-Heine-Str.49
19348 Perleberg
www.jnwb.de

Projektleitung:

Heidi Spormann
Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Tel.: 0174 / 7170422
sporman@jnwb.de

Trickfilmworkshop in Pröttlin 7/2021



KULTURKOMBINAT PERLEBERG E. V.

„UND WAS HABE ICH DAMIT ZU TUN?“ - EINE FILM- UND GESPRÄCHSREIHE, DIE ÜBER DEN TELLERRAND SCHAUT

Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

Das Kulturkombinat Perleberg hat am 28.5.2021 zum ersten Mal die Tore für die Öffentlichkeit geöffnet und zu einer regelmäßigen Film- und Gesprächsreihe mit dem Titel "Was hat das mit mir zu tun?" eingeladen.

Beinah jeden Freitag-Abend war der Hof mit seiner Bar offen, der Grill war an, es spielte eine Live-Band aus der Region und anschließend wurde ins Thema des Films eingeführt, indem geladene Gesprächspartner/-innen in einem moderierten Gespräch ihre Bezüge zum Thema dargelegt haben. So haben wir über soziale Themen wie das Leben im Alter, das Leben mit einer körperlichen oder geistigen Einschränkung, das Leben als Transmensch, das Coming-Out im ländlichen Raum, aber auch über das Leben mit Bienen, den Umgang mit zu vielen Dingen, Flucht-Biografien, über die Visionen und Zukunftsgedanken junger Menschen oder auch den aussichtslosen Umgang mit der Textilindustrie gesprochen. Das Thema verrät: es sollte nicht nur über Menschen gesprochen werden, sondern vor allem mit ihnen. Das Publikum hat sich rege beteiligt, es wurden Initiativen aus der Region vorgestellt und durch Biografien aus der Nachbarschaft deutlich gemacht, wie nah uns die Themen vielleicht doch sind, auch wenn wir sie häufig selber nur aus den Medien kennen. Manchmal hat man es munkeln hören "...eure Themen haben es aber ganz schön in sich...". Wir haben das als Kompliment begriffen und als Aufforderung, dieses Konzept weiter zu verfolgen.

Ursprünglich war es nicht geplant, auch Live-Musik an den Abenden zu haben. Aber genau darin haben wir die Chance begriffen, Publikum zu erreichen, was sich sonst vielleicht nicht auf den Weg zu uns gemacht hätte. Wir haben Menschen aller Altersstufen zu Gast gehabt - auch regelmäßig und darauf sind wir besonders stolz. Unser Angebot soll für die ganze Nachbarschaft sein und dabei aber durchaus anspruchsvoll und nicht zu gefällig. Und wenn es dann gelingt, bei der Gelegenheit auch noch Menschen der Region miteinander zu vernetzen und einen Blick auf die jeweiligen Lebenslagen zu schärfen, ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt für eine achtsame Gesellschaft getan.

Laufzeit des Projektes: 01.04.2021 – 31.12.2021



Kooperationspartner:

- CJD Wohngruppen Perleberg und Giesendorf
- Seniorenbeirat Perleberg
- Landeskoordinierungsstelle Queeres Brandenburg
- Trakine e.V. Trans-Kinder-Netz
- Phronesis Diskurswerkstatt gUG

Ansprechpartnerin:

Maria Kwaschik
kontakt@kulturkombinat-perleberg.org

Projektleitung:

Kulturkombinat Perleberg e.V.
Am hohen Ende 2
19348 Perleberg
www.kulturkombinat-perleberg.org



AMT MEYENBURG FÜR NETZWERK KIND

„SCHLOSSGESPRÄCHE“ - THEMATISCHE DIALOGE MIT BÜRGER/-INNEN

Inhalt des Projektes:

Ideen zur Verbesserung von Beteiligung entwickeln, Mitwirkung und Teilhabe ermöglichen, Ermutigung zur selbst wirksamen Gestaltung, Betroffenen ein Austausch über ihre Lebenslagen schaffen, Befragung von Politiker/-innen, Kulturbeiträge im ländlichen Raum initiieren.

Zielgruppe:

Bürger/-innen des Amtes Meyenburg, insbesondere Familien, Menschen mit Beeinträchtigungen, Neubürger/-innen, Senior/-innen, Politiker/-innen, Multiplikatoren/-innen



Laufzeit des Projektes: 01.04.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Mit einem Neustart am 19.06.2021 des Netzwerkes nach der Corona Pandemie haben wir mit unserem Projekt viele Kooperationspartner erreicht, die sich aktiv beteiligten. Die „Dorfwerkstadt e. V.“ unterstützte die Umsetzung der Zukunftswerkstatt. Die Ergebnisse wurden auf Folgeveranstaltungen bei den Schlossdialogen präsentiert und die erarbeiteten Themen weitergeführt. Mit der Beteiligung der Bürger/-innen bei den Treffen waren wir zufrieden. Ihre Themen stehen auf der Agenda der weiteren Schlossdialoge. Die soziale Integration haben wir dabei immer im Blick. Die Selbstwirksamkeit bei der Mitwirkung der Teilnehmer/-innen in diesem Projekt zu unterstützen ist uns gut gelungen. Die Kooperationspartner unterstützen sich gegenseitig. Die Mitwirkung der politischen Ebene bleibt weiterhin eine große Herausforderung.



Ansprechpartnerin:

Petra Hahn (Netzwerkkoordinatorin)
Marktstraße 27, 16945 Meyenburg
Tel.: 0177 / 5974628

Kooperationspartner:

Schlossmuseum, Bibliothek, Kita Eichhörnchen, Schule, Flüchtlingsinitiative, Förderkreis Kita, BBL Jugendsozialarbeit, Bürgermeister, Feuerwehr, die Amtsverwaltung, Seniorenbeirat, NW Gesunde Kinder und Vereine der Stadt



SUCHTHILFE PRIGNITZ E. V.

EHRENAMTSPROJEKT „CAFÉ CLEAN“

Inhalt des Projektes:

Unser niedrigschwelliges Kontaktangebot wird nun schon bereits im siebten Jahr von engagierten ehrenamtlich tätigen Menschen mit und ohne Behinderung mit gutem Erfolg geführt. Dieses Team aus ehemaligen Café-Mitarbeiter/-innen, Klient/-innen der Tagesstätte und Migrant/-innen bietet an zwei Tagen in der Woche für seine Gäste aus der Stadt Wittenberge und Umgebung die Möglichkeit an, in gemütlicher Runde mit einem kleinen Angebot an Kuchen und Kaffee zusammen zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.



Teilnehmer:

An diesem Projekt sind ca. 10 feste Teilnehmer beteiligt, sowohl Männer als auch Frauen.

Laufzeit des Projektes: 01.04.2021 - 31.12.2021
(coronabedingt: Wiedereröffnung ab Juni 2021)

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Das Besondere an diesem Ehrenamtsprojekt ist die Zusammensetzung des Teams der Teilnehmer/-innen. Hier sind ehemalige Café-Mitarbeiterinnen, sowie Klient/-innen der Tagesstätte und Migrant/-innen in einem gemeinsamen Projekt vereint. Unter Anleitung von Mitarbeitern des Vereins organisieren sie selbständig den Café-Betrieb und planen Veranstaltungen und andere Aktivitäten. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte das Projekt erst ab Juni 2021 unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsaufgaben wiedereröffnet werden. Erfreulich ist, dass alle Ehrenamtler wieder daran teilnehmen und es dem Erfolg des Projektes keinen Abbruch getan hat. Lediglich die Öffnungszeiten wurden auf zwei Tage reduziert.

Kooperationspartner:

- Mitarbeiter/-innen der Suchthilfe Prignitze. V.: Anleitung und Antragstellung
- Tagesstätte der Suchthilfe Prignitz e. V.
- EvaMigra e. V.: Integration von Migrant/-innen



Das Team der Ehrenamtler hat an der Einweihung der Elbpromenade mit einem schön gedeckten Tisch teilgenommen.



Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Mark Günther
Tel.: 03877 / 928410
Fax: 03877 / 928412

SUCHTHILFE PRIGNITZ E. V.

„SPAß DURCH BEWEGUNG – UNSER JUMPSTYLE VERBINDET“

Inhalt des Projektes:

Durch die Mitwirkung an der Choreografie haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, erste Erfahrungen in tänzerischer Improvisation zu machen. Der Tanz wird als Möglichkeit genutzt, Emotionen und Geschichten zu erzählen. Beim Jumpstyle / Hardstyle geht es nicht nur um die Schönheit in der Bewegung, sondern um Ausdauer und Konzentration, also um energiegeloses Tanzen. Jeder profitiert für seine Persönlichkeit, erlernt Respekt und Achtung gegenüber den anderen.



Teilnehmer:

In dem Mikroprojekt tanzen 16 Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, die schon z. T. seit zwölf Jahren aktiv sind und durch ihre Auftritte Jung und Alt begeistern.

Laufzeit des Projektes: 01.04.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Kinder und Jugendlichen sind begeisterte Tänzer und haben sich auch unter diesen besonderen Umständen wöchentlich in Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten getroffen und eine neue Choreografie entwickelt. Alle beteiligten sich auch am Lauf für Frieden und Toleranz im Wittenberger Stadtpark. Ein Tag in der Fantasy World in Wittenberge war der krönende erlebnisreiche Abschluss dieses Förderjahres. Es ist ein Auftritt zur Demokratiekonferenz des RWK Prignitz am 15.12.2021 geplant. Auch wenn in diesem Jahr kaum öffentlichen Auftritte stattgefunden haben, hat dies dem Spaß und der Freude am Tanzen keinen Abbruch getan.

Kooperationspartner:

- Mitarbeiter/-innen der Suchthilfe Prignitz e. V.: Projektleitung und Antragstellung
- SOS-Beratungszentrum Wittenberge: Bereitstellung der Räumlichkeiten
- Sozialarbeiterinnen der Jahnschule Wittenberge
- Eltern und Erziehungsberechtigte: zur Unterstützung bei Veranstaltungen und Abschlussfeier

Träger des Projektes:

Suchthilfe Prignitz e. V.
Wahrenberger Str. 2
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Mark Günther
Tel.: 03877 / 928410
Fax: 03877 / 928412



VOLKSSOLIDARITÄT BRANDENBURG E. V. VERBANDSBEREICH PRIGNITZ-RUPPIN

„SMARTE PRIGNITZER SENIOR/-INNEN“

Inhalt des Projektes:

Seniorinnen und Senioren soll die Teilhabe an der digitalen Welt ermöglicht werden. Um in der heutigen Zeit in vollem Umfang am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, ist der kompetente Umgang mit den digitalen Medien wichtig. Medienkompetenz und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sind Grundvoraussetzung auf dem Weg in die digitale Welt. Das Projekt soll die Teilnehmer dabei unterstützen, ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen zu erwerben und dabei ihr Selbstvertrauen zu stärken.



Laufzeit des Projektes: 01.04.2021 - 21.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Corona-Bestimmungen zwangen uns im 1. Halbjahr 2021 dazu, die Präsenzsprechstunde in eine Telefonsprechstunde umzuwandeln. Unsicherheiten bei den Teilnehmer/-innen konnten beseitigt werden und die Internetlotsen haben durch ihr umsichtiges Vorgehen im Umgang mit den Teilnehmer/-innen das Selbstvertrauen in die Fähigkeiten der Teilnehmer/-innen gestärkt. Es wurden weitere Internetlotsen gefunden, sodass in den Orten Wittenberge, Karstädt und der Gemeinde Gumtow, in Demerthien, weitere Standorte der Smartphone-Sprechstunde etabliert werden konnten.



Kooperationspartner:

- Mehrgenerationenhaus „Perle-Treff“ Perleberg
- Seniorenbeirat der Stadt Perleberg
- Lokales Bündnis für Familie Perleberg
- Mehrgenerationenhaus „Bürgerzentrum“ Wittenberge
- Kreisseniorenbeirat Prignitz

Träger des Projektes:

Volkssolidarität Brandenburg e.V.
Verbandsbereich Prignitz-Ruppin
Poststraße 11
16909 Wittstock

Ansprechpartnerin:

Lissy Boost
Tel.: 03394 / 475926



DEUTSCHES ROTES KREUZ PRIGNITZ E. V.

„GENERATIONSÜBERGREIFENDE KOMMUNIKATION 2.0“

Inhalt des Projektes:

Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt und die Beziehungsarbeit der Generationen durch Bildungsarbeit zu fördern, sowie mehr Toleranz für einander entwickeln durch gegenseitiges Kennenlernen.

Teilnehmer:

Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Senior/-innen von 60 bis 99 Jahren



Laufzeit des Projektes: 01.04.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Zielgruppe konnte in den Einrichtungen des Hortes und des DRK Bürgerhauses aktiviert werden. Im direkten Dialog wurden Interessenlagen, Bedürfnisse und Motive besprochen und die gemeinsamen Veranstaltungen geplant. Das Projekt zeigte auf, wie Teilhabe gelingen und Mitmachen Spaß bringen kann. Der Seniorenbeirat und die Eltern haben das Projekt unterstützt. Von einem Informatikstudenten hatten wir Unterstützung bei der technischen Umsetzung mit den Tablets. Die Begegnungen und der Austausch untereinander schafften Vertrauen und gegenseitige Akzeptanz. Trotz der Unterschiedlichkeit der Generationen konnten sie von einander lernen und das Zusammensein bereichern. Die Begegnungen fanden abwechselnd statt. Wer Gastgeber war, hatte die Veranstaltung vorzubereiten. Die Hortkinder nahmen ihre Rolle als Gastgeber sehr ernst und bewirteten ihre Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Mit Kommunikationsübungen und Aktionsspielen zum Thema: „Gewaltfreie und vorurteilsbewusste Kommunikation“ erzielten wir einige Aha-Effekte. So hatten alle etwas dazu gelernt. Es entstanden Beziehungen und Gestaltungsspielräume mit vielfältigen Synergien.



Kooperationspartner:

Kita „Eichhörnchen“, DRK Bürgerhaus, Seniorenbeirat, BBL Jugendclub, Flüchtlingsinitiative

Träger des Projektes:

DRK Prignitz e. V.
Bürgerhaus Meyenburg
Freyensteiner Str. 6a
16945 Meyenburg

Ansprechpartner:

Marko Fischer
Tel.: 033968 / 50160
m.fischer@drk-prignitz.de



KREISJUGENDRING PRIGNITZ E. V.

„CSD PRIGNITZ – KARAOKE-ABEND UND FILMVORFÜHRUNG“

Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

Die Idee, einen Christopher Street Day in der Prignitz durchzuführen, wurde 2019 vom Jugendforum Prignitz an uns herangetragen. Gern haben wir uns dieses Wunsches angenommen und das ehrenamtliche Engagement dieser Jugendinitiative unterstützt. Aufgrund der pandemischen Entwicklung konnte leider auch in diesem Jahr diese Veranstaltung nicht in Präsenz durchgeführt werden. Trotzdem wollten wir ein Zeichen für mehr Toleranz und Akzeptanz der LGBTQ+ Community setzen und das Thema in die breite Öffentlichkeit bringen.

Es wurde ein virtueller CSD geplant und durchgeführt. Mit vielen Beiträgen und Grußbotschaften von regionalen Persönlichkeiten und Unterstützer/-innen, sowie Stars der Szene und einem anschließenden Live-Talk, gelang uns ein buntes und interaktives webbasiertes Event. Die Vorbereitungen für diesen Tag wurden vom Jugendforum Prignitz mit unserer Unterstützung viele Monate vorher aufgenommen. Geld musste akquiriert werden, Partner/-innen gesucht und ein Programm erstellt werden. Die technische Umsetzung stellte uns vor eine große Herausforderung und wurde letztlich dann von einem jugendlichen Expertenteam übernommen.

Das Projekt ist in der Öffentlichkeit auf gute Resonanz gestoßen. Es gab viele Unterstützer/-innen, Gesprächspartner/-innen und interessierte Zuschauer/-innen. In unserem Arbeitsfeld, der Jugendhilfe, wurde das Thema immer wieder diskutiert und sogar zum Bestandteil einiger Weiterbildungen und politischen Veranstaltungen.

Laufzeit des Projektes: 01.05.2021 - 31.07.2021



Kooperationspartner:

- Partnerschaft für Demokratie Prignitz
- Jugendforum Prignitz

Träger des Projektes:

Kreisjugendring Prignitz e. V.
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg
Tel.: 03876 / 786993
info@kjr-prignitz.de

Ansprechpartner/-in und Projektleitung:

Jeremie Tille: 0174 / 2844107
Jessika Muhs: 03876 / 786993



KREISJUGENDRING PRIGNITZ E. V.

#ANBAHNEN&ORTEN

Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

#anBahnen&Orten ist ein Aktionstag, an dem sich Kinder und Jugendliche und ihr breites Kooperationsnetzwerk aufstellen, um auf die im §18a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg verfassten Rechte von Kindern und Jugendlichen hinzuweisen.

Wir verfolgen daher dieses Jahr den dezentralen Ansatz unter dem Titel #anbahnenundorten, denn unser Fokus liegt diesmal neben den Bahnstecken, auf den Bahnhofsvorplätzen, Marktplätzen, Parks und allen anderen Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen in Brandenburg.

Mit diesem Aktionstag hat sich das Jugendforum Prignitz in Wittenberge zur Aufgabe gemacht, auf Probleme hinzuweisen, die durch die Einschränkungsmaßnahmen während der Pandemie zum Vorschein getreten sind. Kinder und Jugendliche haben in Workshops ermittelt, was ihnen fehlt und warum die Motivation für Schule und ähnliches schwindet. In Zeiten des Lockdowns war alles verboten, was Spaß bringt. Freunde treffen, Partys, Kino und vieles mehr. Das haben Jugendliche und auch Kinder sehr vermisst. Diese sozialen Interaktionen darf man keineswegs unterschätzen. So haben landesweite Befragungen ergeben, dass besonders Kinder und Jugendliche unter diesem psychischen Druck leiden. Sind sie doch gerade damit beschäftigt, ihren Platz im Leben zu finden. Nach einigen Überlegungen war das „öffentliche Wohnzimmer“ (der Bismarckplatz) der ideale Ort, um im Stadtraum Präsenz zu zeigen. Nun ging es ans Organisieren, Planen und Vorbereiten. Am Nachmittag des 3. Septembers ging es los. Mit der Unterstützung des Aktionsbündnisses „Schöner leben ohne Nazis“ und dem Safari Stadtsalon e. V. sowie SOS Kinderdorf e. V. entstand eine Chillout-Lounge mit Musikanlage, Graffiti-Workshop und die mobile Bar „Martha´s Jamboree“ sorgte für alkoholfreie Cocktails. Ab 18 Uhr legten die DJs „Schnösel Pöpel“ auf. Mit Einhorn-Kostümen und der richtigen Musik kam schnell Stimmung auf und die Resonanz der Bürger/-innen war sehr gut. Die Jugendlichen hatten dann noch die Idee, mit riesigen Pfeilen im Stadtraum auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Aber es sollten auch Meinungen abgefragt werden. Es wurden drei A1 Plakate aufgehängt mit der Frage: „Und, was treibt dich aus der Stadt? – Hier ist Platz zum Meckern!“, was auch angenommen wurde. Alles in Allem war es ein gelungener Aktionstag und mehrere Stimmen wurden laut, die sagten: „Das müsste man öfter machen!“

Laufzeit des Projektes: 01.06.2021 - 31.12.2021
Aktionstag 03.09.2021



Kooperationspartner:

- Partnerschaft für Demokratie Prignitz
- Stadt Wittenberge
- SOS Kinderdorf e. V.
- Aktionsbündnis „Schöner leben ohne Nazis“
- Stadtsalon Safari e. V.

Träger der Projektes:

Kreisjugendring Prignitz e. V.
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg

Ansprechpartner:

Jugendforum Prignitz
(jugendforumprignitz@gmx.de)
Kreisjugendring Prignitz e.V.
(info@kjr-prignitz.de)
Partnerschaft für Demokratie Prignitz
(a.hensler@wittenberge.de)



ESV WITTENBERGE 1888 E.V. - ABTEILUNG RINGEN

„MIT MOTIVATION IM SPORT!“

Inhalt des Projektes:

Die Teilnehmer/-innen dieses Projekts haben vom 24. Juli bis 29. Juli 2021 in Zelten auf dem Gelände des ESV Wittenberge 1888 e. V. übernachtet. Es gelang uns durch viele verschiedene Aktionen, den Zusammenhalt unserer Teilnehmer/-innen zu stärken. Dazu gehörten u. a. gemeinsames Sport treiben und aktives Klettern im Kletterpark auf dem Gelände der alten Ölmühle in Wittenberge. Ein Besuch in der „Funtasy World“ in Wittenberge weckte das Interesse aller Beteiligten. Hier konnten sie sich richtig auspowern, sich gegenseitig unterstützen und viel Neues entdecken. Der Besuch im Perleberger Tierpark mit Teilnahme an der Fütterung der Tiere war ein weiterer Höhepunkt. Viele Spiele, wie zum Beispiel Tischtennis, Federball, Volleyball, Prellball und andere wurden in diesem Zeitraum auch organisiert. Ebenfalls gab es weitere Ausflüge, gemeinsames Grillen, Schwimmen im See und mehr. Im weiteren Verlauf des Jahres werden noch weitere gemeinsame Aktionen bis zum Jahresende organisiert, in Abhängigkeit von den jeweiligen Corona-Bedingungen.

Es wurden zugewanderte Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Flüchtlinge) integriert. Dadurch gelang es uns, das Demokratiebewusstsein zu stärken. Unsere Teilnehmer/-innen haben in diesem Camp Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz und Fairness gelernt und gefestigt.

Am letzten Abend gab es noch ein gemeinsames Grillen mit anschließendem Traditionsfeuer. Diese Maßnahmen werden auch im weiteren Verlauf des Jahres beim Training und bei Wettkämpfen fortgesetzt. Das führte bei allen Teilnehmer/-innen auch zu mehr Selbstbewusstsein in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Weiterhin haben und wollen wir das Selbstbewusstsein in der Persönlichkeitsentwicklung aller Teilnehmer/-innen entwickeln.



Laufzeit des Projektes: 01.06.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Unsere Zielgruppe aus verschiedenen Nationen hat dieses Angebot sehr gern wahrgenommen und die Teilnehmer/-innen haben an diesem Projekt aktiv und kameradschaftlich teilgenommen. Unser Projekt hat weder eine religiöse, kulturelle, ethnische noch soziale Ausrichtung. Die Belange und Bedürfnisse aller Beteiligten mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gleichermaßen berücksichtigt und sollen erweitert werden.



Kooperationspartner:

- THW Wittenberge, RV Lübtheen,
- FFW Wittenberge, PSV Rostock,
- Lucullus GmbH Wittenberge, ESV Wittenberge 1888 e.V.,
- Stadtwerke Wittenberge, KSB Prignitz,
- Partnerschaft für Demokratie Prignitz

Träger des Projektes:

ESV Wittenberge 1888 e. V.
Abteilung Ringen
Parkstraße 63
19322 Wittenberge

Ansprechpartner:

Peter Speck: 0172 / 2430240
Tino Gerloff: 0174 / 7634511
Artur Scherf: 0171 / 6115604



ALTE SCHULE BENTWISCH E. V.

„INTERNATIONALER TANZ IN DEN HERBST“

Inhalt / Erfolge und Chancen des Projektes:

Kinder und Jugendliche haben Spaß am Tanzen und am Bewegen. Unsere Tanzgruppe des Vereins Alte Schule Bentwisch trainiert schon seit Jahren verschiedene Tänze. Mit dem Projekt „Internationaler Tanz in den Herbst“ starteten wir einen dreitägigen Team-Building-Workshop im nahegelegenen Schloss Gadow.

Dabei ging es auch um das Kennenlernen von internationalen Tänzen und das Stärken von sozialen, motorischen, sowie kognitiven und kommunikativen Kompetenzen. Es wurde ein Programm zusammengestellt, dass auf verschiedenen Veranstaltungen aufgeführt wurde. Die Möglichkeit das Erlernte auch zu präsentieren stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer/-innen. Es werden Erfahrungen gesammelt, dass Fleiß zum Erfolg führt. Die Teilnehmer/-innen waren begeistert von den gemeinsamen Aktivitäten und vom Teamerlebnis.

Neben dem Einstudieren von neuen Tänzen gab es Aktionen wie z. B. Bogenschießen und Klettern an der 12 m hohen Kletterwand. Zum Schluss wurden die fleißigen Teammitglieder/-innen mit einer Überraschung belohnt. Ein Zauberer gab seine Kunst zum Besten. Eine ganze Stunde konnten sich die Kinder und Jugendlichen verzaubern lassen. Alles in Allem war es ein gelungenes Projekt.



Laufzeit des Projektes: 01.10.2021 - 31.12.2021
Durchführung/Workshop: 22.10.2021 - 24.10.2021



Kooperationspartner:

- Partnerschaft für Demokratie Prignitz
- Stadtwerke Wittenberge
- Ferienschloss Gadow

Ansprechpartnerin und Projektleitung:

Alte Schule Bentwisch e. V.
Eveline Geisler
eveline-geisler@t-online.de



KULTURKOMBINAT PERLEBERG E. V.

„LESERATTEN“

Inhalt des Projektes:

Zusammenführen von Menschen / Bürger/-innen unterschiedlichster sozialer Stellung, aller Altersklassen, die sich gern mit Literatur / Lesen / Schreiben / Hören beschäftigen und sich darüber auch austauschen wollen.

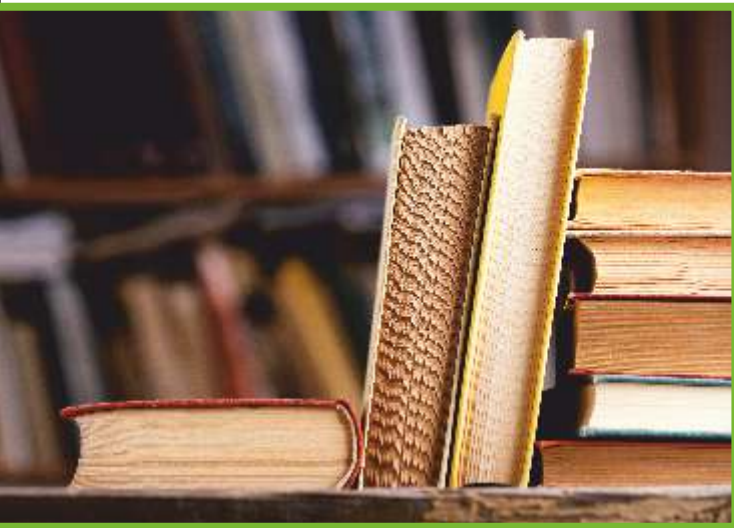
Es geht um das Lesen in Gemeinschaft, dem Kontakt von JUNG und ALT, der Bekanntschaft mit der plattdeutschen Sprache und anderen Mundarten, der Förderung von Kreativität und Fantasie. Der Lesekreis bietet Menschen, die zu den Schreibenden gehören eine Möglichkeit ihre „Werke“ einer ersten Kritik zu stellen.



Laufzeit des Projektes: 01.07.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Der Perleberger Lesekreis existiert seit 3 Jahren nur mit kurzer Unterbrechung durch die Corona-Pandemie. Der Personenkreis ist variabel aber zuverlässig und mit immer wieder neuen Mitgliedern konstant. Es wurden Lebensberichte verfasst, dem Sieger des Lesewettstreits im Gymnasium ein Vortrag ermöglicht, auch Menschen mit Behinderungen Vorlesemöglichkeiten gegeben. Die Teilnehmer/-innen des Lesekreises erfahren vielfältigste Geschichten aus der Region.



Kooperationspartner:

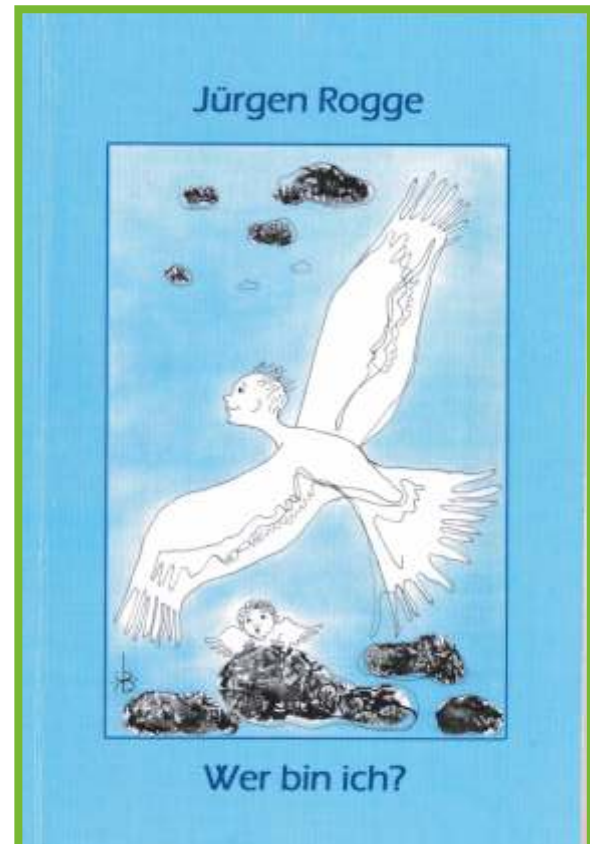
- Lesekreis Perleberg

Träger des Projektes:

Kulturkombinat Perleberg e. V.
Schlossplatz 2
19348 Wüsten-Buchholz

Ansprechpartner:

Peter Krips: 03876 / 789976
Jürgen Piwowar: 033981 / 85823



FESTLAND E. V.

„BURNING MAN WOLF“

Inhalt des Projektes:

Der Verein FestLand e. V. ist um die kulturelle Belebung der Region Prignitz bemüht. Mit dem Projekt „Dorf macht Oper“ ist ein Format entstanden, das überregional große Bekanntheit erlangt hat. Mitmach-Chancen und Kommunikation zwischen den Generationen gehören zum Wesen unserer Angebote. Der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt besondere Bedeutung zu. Der Verein will sich verstärkt jenen Themen widmen, die den Leuten auf dem Land wichtig sind.

Das Jahr 2021 war dem Thema Wolf und Wald gewidmet sein. Im Hybrid-Format wurde das Projekt „Ein Schwatzfest übern Wolf“ im Frühjahr umgesetzt. Das Projekt „Dorf macht Oper“ mit der Erstaufführung der Oper „Rotkäppchen“ bildete den Abschluss des Themenjahres.

Die Teilnehmer/-innen waren aufgerufen sich mit ihren Kunstprojekten auseinanderzusetzen. Dem Wald und dabei insbesondere dem Wolf als einen wiedergekehrten Bewohner des Waldes galt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Für eine Woche trafen sich die Kinder und Jugendlichen, um über das Thema Wolf zu forschen und es in eigene künstlerische Ideen umzusetzen. Wie und wo lebt der Wolf, was frisst er, welchen Einfluss hat er auf unser Leben, wie verhalte ich mich wenn ich einen Wolf treffe? Dabei wurden sie von Mentoren und pädagogischen Betreuern begleitet, die ihnen Unterstützung und Hilfestellung für die Realisierung ihrer Ideen leisteten. So luden wir uns die Wolfsbeauftragte Valeska de Pellegrini ein. Künstlerisch wurde die Kinder von der ungarischen Künstlerin Valeria Sass unterstützt.

Laufzeit des Projektes: 01.07.2021 - 31.12.2021
Camp-Woche: 26.07.2021 - 30.07.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Mit der Wolfsbeauftragten Valeska de Pellegrini war eine Wolfsexpertin vor Ort. Die Kinder konnten ihr Wissen erweitern und mit Valeskas Fährtenhund die vorher versteckte Wolfslosung suchen. Die Kinder setzten sich auf sehr kreative Weise mit den Naturmaterialien auseinander, ließen sich in der Umsetzung von den gesammelten Dingen inspirieren. Gemeinsam mit den Betreuern und der Künstlerin Valeria Sass bauten die Kinder im Laufe der Woche drei lebensgroße Wolfskulpturen. Ihre Wolfsbilder projizierten die Kinder auf große Pappen und Blätter und konnten lebensgroße Wölfe gestalten. Es entstand eine kleine Wolfsausstellung. Der Höhepunkt war die Präsentation der Ergebnisse für Eltern, Besucher/-innen und Gäste. Die Besucher wurden von den kleinen Künstlern durch die Ausstellung geführt. Abschließend wurde der Burning Man Wolf unter Betreuung durch die Freiwillige Feuerwehr verbrannt. Am Lagerfeuer konnte die Woche dann gemeinsam mit den Eltern ausklingen.



Träger des Projektes:

FestLand e. V.
Klein Leppiner Str. 26c
19339 Plattenburg

Ansprechpartnerin:

Jana Schegel
Vorsitzende FestLand e. V.
Tel.: 0176 / 41070978

Kooperationspartner:

- Freiwillige Feuerwehr Klein Leppin
- Valeska de Pellegrini
- Wolfsbeauftragte des Landes Brandenburg
- Juku - Jugend-, Kunst- und Kulturforum Prignitz e. V.
- Valeria Sass



SOS-KINDERDORF PRIGNITZ E. V.

„EIN SOMMER VOLLER KUNST“ – SOMMERFERIENPROJEKT 2021

Inhalt des Projektes:

In unserem Projekt „Ein Sommer voller Kunst“ fanden die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, den Ausdruck ihrer Wünsche, Fantasien, vielleicht auch Ängste zu begegnen, Lösungswege zu finden und ihr Selbstvertrauen zu stärken. Nach der langen Zeit des Lockdowns wollten wir viele Teilnehmer/-innen erreichen und mit ihnen ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln, Spaß am künstlerischen Ausprobieren haben und gemeinsam eine bunte Abschlusspräsentation feiern.

Nicht nur die Kunst stand im Mittelpunkt unserer Aktionen. Auch Nachhaltigkeit sollte gezeigt, angewandt und gelernt werden. Viele Materialien, die in den Workshops verwendet wurden, hatten bereits ein Vorleben. Wie der Schrott zum Schweißen, die Bananenkisten, aus denen kleine Erzählboxen entsprangen, der Stoff, aus dem neue Kleidung und Taschen genäht wurden, Zeitungen wurden zu fantasievollen Pappmachefiguren, unansehnliche Orte/Plätze wurden mit einem geschulten Auge zu Kunstfotos und viele andere Kunstwerke entstanden. Nachhaltigkeit erfuhren auch die Küchenkids. Die vitaminreiche Zwischenpause wurde täglich frisch auf echtem Geschirr serviert. Nachhaltigkeit entstand auch durch die Skulpturen, die Kunstmappe der Mal-Kids, das Ferienradio, aller hergestellten Objekte und ganz besonders auch durch den Bau des Bienenhotels.

In einer fundamentalen Abschlusspräsentation zeigten die stolzen Kreativ-Kids den Eltern und Gästen die Ergebnisse der Woche.



SOS
KINDERDORF
Wir sind Familie

Laufzeit des Projektes: 08.06.2021 - 31.12.2021
Hauptprojektwoche: 28.08.2021 - 02.07.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Dieses Sommerferienprojekt hat die einzelnen Persönlichkeiten der Kreativ-Kids gestärkt. Einige Künstler entdeckten Talente und Fähigkeiten, die sie erst in dem Prozess erkannten. Die Teamarbeit in den Workshops, die erfahrenen sozialen Kompetenzen aller Teilnehmer/-innen, den erlebten gegenseitigen Respekt bei 80 Kindern und Jugendlichen stehen in dieser Woche für einen Erfolg des Projektes. Aus diesem Sommerferienprojekt entstanden neue Kontakte bei Groß und Klein. Eine monatliche Nachmittagsaktion „Die Radiokids“ entwickelte sich. Eine Dauerausstellung der Objekte des Schweißer-Workshops entstand vor dem KijuKuZ. Das Bienenhotel soll seinen festen Standort im Bürgergarten finden und die Graffitiwand zierte ebenfalls das KijuKuZ. Ein neues Angebot Schweißen fand bereits im Oktober statt und in Bad Wilsnack bauten die Naturfreunde ein weiteres Bienenhotel. Die Mädchen fragen sehr konstant nach einem weiteren Nähkurs, so dass das nachhaltige Interesse an unserem Sommerferienprojekt noch in den Herzen und Köpfen aller Teilnehmer/-innen zu spüren ist.



Träger des Projektes:

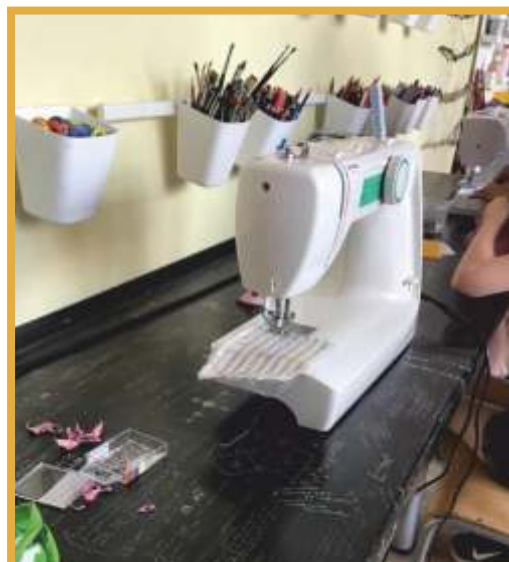
SOS-Kinderdorf Prignitz e. V.
Nedwigstraße 1
19322 Wittenberge

Ansprechpartnerinnen:

Heike Zohm: 0176 / 12606284
Silke Krügener: 0176 / 12606611
Ramona Winter: 0176 / 12606153

Kooperationspartner:

- Stadt Wittenberge
- Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Brandenburg



FEUERWEHRFÖRDERVEREIN LINDENBERG E. V.

„MITEINANDER – FÜREINANDER“ IN LINDENBERG UND UMGEBUNG

Inhalt des Projektes:

Im Rahmen des Projektes wurde ein Bürgerfest in Lindenberg durchgeführt, dass 2020 aufgrund von Corona verschoben werden musste.

Am 28.08.2021 fand das Familienfest für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Lindenberg und angrenzenden Dörfern, Gemeinden und Städten mit einem bunten Nachmittagsprogramm und anschließendem irischen Abend mit der Band „The Earwigs“ statt. Mit dem Programminhalt, Spielmobil, Clownsprogramm, Line-Dance-Vorführung und Konzert, war für Jung und Alt etwas dabei. Gerade nach der schwierigen Zeit aufgrund der Corona-Beschränkungen war das „wieder miteinander in Kontakt kommen und füreinander da sein“ wichtiger denn je.



Laufzeit des Projektes: 01.08.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Das Familienfest wurde von zirka 500 Personen aus der Prignitz und aus anderen Bundesländern besucht, trotz einem verregneten Abend. Die Resonanz für das Projekt war sehr groß und wir erhielten rundum sehr positives Feedback. Die Menschen waren sehr glücklich und zufrieden und freuten sich über das gelungene Bürgerfest. Viele Kontakte wurden geknüpft. Die Vernetzung der zivilgesellschaftlichen Akteure und deren Kooperation, auch über Gemeindegrenzen hinweg, wurden gefördert und gestärkt. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ehrenamtlichen Bürger/-innen konnten Synergieeffekte entstehen.



Kooperationspartner:

- Freiwillige Feuerwehr Lindenberg
- Gemeinde Groß Pankow
- Lindenberger Frauen
- Tacky & Noisly
- Prignitzer Veranstaltungsservice
- Band „The Earwigs“
- Creative Concept
- Line Dance Pritzwalk

Träger des Projektes:

Feuerwehrförderverein Lindenberg e. V.
Lindenberg 77, 16928 Groß Pankow
Tel.: 033982 / 60323, 0152 / 56163616

Ansprechpartner/-in:

Alfred Beer
Vorsitzender FFW Förderverein Lindenberg
Bärbel Beer
Ortsvorsteherin



SOS-KINDERDORF PRIGNITZ E. V.

„MUSIK VEREINT UND HEILT“

Inhalt des Projektes:

Am 11.08.2021 startete das Projekt „Musik vereint und heilt“ mit der ersten Bandprobe im Kinder- und Jugend Kulturzentrum in Wittenberge unter der Organisation von Cornelia Schulze.

Die Kapazitäten sind auf sieben Jugendliche begrenzt, welche nicht zwangsläufig über Vorerfahrungen verfügen müssen. Aktuell besteht die Gruppe aus 6 Bandmitgliedern. Die Band wird fachlich von einem Übungsleiter begleitet.

Die Jugendlichen befinden sich in verschiedenen Lebensabschnitten oder besuchen unterschiedliche Bildungseinrichtungen, zum Beispiel Förderschule, Gymnasiale Oberstufe oder sind bereits berufstätig.

Beworben wurde das Projekt durch direkte Ansprache einzelner Jugendlicher, über soziale Medien oder die Sozialarbeiter/-innen der jeweiligen Schulen. Die Jugendlichen konnten hierfür unangemeldet an „Schnuppertagen“ teilnehmen und sich dann überlegen, ob sie ein Teil des Projekts werden wollen.

Ziel wird es sein, bis zum Jahresende ein erstes Konzert zu veranstalten, wenn die Gegebenheiten dies zulassen.

Die Teilnehmer/-innen haben unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten im musischen Bereich. Aktuell verfügt die Band über einen Bassisten, eine Gitarristin, zwei Keyboarder/-innen einem Drummer und 3 Sänger/-innen. 2 Jugendliche erlernen parallel ihr jeweiliges Instrument.

Laufzeit des Projektes: 14.06.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Jugendlichen sind mittlerweile als Gruppe und Band zusammengewachsen. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt der Einzelne ist oder welche Schule er besucht. Es zählt im Zusammensein nur die Musik und die Gemeinschaft. Innerhalb der kurzen Zeit zeigt sich bereits eine deutliche Steigerung des Selbstwertgefühles bei einzelnen Teilnehmer/-innen. Alleine die erstmalige Teilnahme an einer Probe, stellte für einige ein Problem dar, welches es zu überwinden galt.



Kooperationspartner:

- Demokratie Leben! – Partnerschaften für Demokratie
- Hans & Ina Lauermann Stiftung

Träger des Projektes:

SOS-Kinderdorf Prignitz e.V.
Nedwigstr.1
19322 Wittenberge

Ansprechpartnerin:

Cornelia Schulze
Tel.: 0170 / 3758418



PHRONESIS DISKURSWERKSTATT GUG

„KINOTREFF ZU FREIHEIT UND MUSIK“ – FILMREIHE UND DISKUSSION

Inhalt des Projektes:

Freiheit ist ein großes Wort und ein unbeschreibliches Gefühl. Mit unserer Filmreihe Freiheit und Musik bieten wir eine Gelegenheit, sich zu treffen, sich auszutauschen und mittels einer ästhetischen Erfahrung durch sehr unterschiedliche Filme neue Impulse zu bekommen. Jeder Film besticht durch seine Musik und vermittelt so ganz unmittelbar ein bestimmtes Gefühl von Freiheit.

Wir zeigen unsere Filme in der Gaststätte Lamprecht in Lindenberg und knüpfen damit an eine Tradition dieses Hauses an. Zwischen Oktober und Dezember 2021 zeigen wir die Filme Paul und Paula, Harold und Maude, Bandits und Gundermann. Dazu laden wir Filmkritiker oder Schauspielerinnen zum Gespräch ein, um anschließend mehr über Film und Hintergründe zu erfahren.



Laufzeit des Projektes: 10.07.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Gefühle werden derzeit oft als Argument genutzt, sogar als politisches Argument. Dabei ist es wichtig, individuelle Empfindungen und klare Analyse nicht zu vermischen, sondern in Reflexion miteinander abzuwägen und Herkunft und Wirkung nicht zu vernachlässigen. Gerade der Begriff der Freiheit wird oft verwendet, um eigene Interessen durchzusetzen, ohne dabei die Freiheit des Gegenübers mitzudenken. Doch wird das dem Begriff der Freiheit gerecht? Wir möchten anregen, sich der Freiheit über unterschiedliche Themen zu nähern und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn der demokratische Diskurs findet hier und zwischen uns statt und auf diese Weise wollen wir Menschen zusammenbringen und Austausch ermöglichen.

Mit dieser Reihe möchten wir einen Impuls setzen und einen Ort schaffen für Austausch und Dialog und eine anregende Begegnung. Und wenn wir merken, dass zum Ende der Veranstaltung alle noch bleiben und weiterreden wollen, so wie es bisher jedes Mal war, dann werten wir das als gutes Zeichen. Darüber hinaus gab es schon Anregungen aus dem Publikum zu möglichen anderen Orten und einer Weiterführung in den Wintermonaten.



Kooperationspartner:

Gaststätte Lamprecht
Hauptstraße 28
16928 Lindenberg/Groß Pankow

Träger des Projektes:

Phronesis Diskurswerkstatt gUG
Schönhagener Dorfstraße 22a
16866 Gumtow/Schönhagen

Ansprechpartnerin:

Inka Thunecke
Tel.: 0175 / 5676382
thunecke@phronesis-diskurs.de



SOS KINDERDORF PRIGNITZ E. V.

„THEATER HERAUSHOLEN“- THEATERPROJEKT MIT JUGENDLICHEN

Inhalt des Projektes:

„Alle glaubt ihr, dass ich zu etwas wirklich Ernstem nicht taue - dass ich nichts geleistet habe...“, sagt Nora Helmer im Stück „Nora oder ein Puppenheim“, von Henrik Ibsen.

Theaterarbeit ist Arbeit. Theater spielen stärkt Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen. Theater stärkt das Gemeinschaftsgefühl - nur gemeinsam bringen wir ein Stück auf die Bühne. Theater schult die Wahrnehmung für sein eigenes „Ich“ und für die Mitspieler. Die Jugendlichen werden kreativ, lassen sich auf besondere Situationen ein, müssen sich entscheiden, denn bei der Inszenierung eines Textes entsteht oft mehr Material, als gebraucht wird. Unser Theaterprojekt soll eine Szenencollage aus drei Stücken („Sommernachtstraum“, „Nora“, „Stine“) auf die Bühne bringen. Die Teilnehmenden sind Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.

In unserem diesjährigen Theater-Camp (fünf wundervolle Tage nur Theater) hatten wir Unterstützung eines Theaterpädagogen, der uns neue Impulse für die Inszenierung gab. Auch die Probenzeit wurde kürzer, weil zeitgleich an mehreren Szenen geprobt werden konnte.



Laufzeit des Projektes: 01.07.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Die Jugendlichen beschäftigen sich mit klassischen Texten, entwickelten eine Figur, erlebten eine Gemeinschaft, die etwas - nämlich ein Theaterstück - Neues schafft. Erarbeitetes Material muss den Fragen nach ästhetischer Wirkung und Logik der Situation, der zu erzählenden Geschichte überprüft werden.

Alle Spieler wachsen während des Prozesses und sind richtig groß, wenn die Premiere geschafft ist. In diesem Jahr gab es zwei Aufführungen, in denen insgesamt ca. 113 Zuschauer saßen.



Kooperationspartner:

- Matthias Winter, Theaterpädagoge, Hamburg
- Demokratie Leben! - Partnerschaft für Demokratie Prignitz

Träger des Projektes:

SOS Kinderdorf Prignitz
Nedwigstraße 1
19322 Wittenberge

Ansprechpartnerin:

Heike Zohm
Tel.: 0176 / 12 606284



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ELBLANDGRUNDSCHULE E. V.

GRAFFITI-WORKSHOP AN DER ELBLANDGRUNDSCHULE

Inhalt des Projektes:

Schüler/-innen der Elblandgrundschule gestalteten die Turnhallenfassade mit einem nachhaltigen Bildungsthema passend zum Schulnamen „Elbland“.

Von August bis September wurden die Kunstwerke in Formen von Lupen durch die Schüler mit Hilfe der Kunstlehrer kreativ zum Thema „Flora und Fauna der Elblandschaft“ vorskizziert. Das Unternehmen Farbspiel bereitete Anfang Oktober die Turnhallenfassade für die Projektwoche vor. In dieser Projektwoche wurden die Kinder durch das Unternehmen in die Graffiti-Technik eingewiesen und bei der Gestaltung der Lupen unterstützt. Sie begannen mit einer kleinen Einführung in das Thema „Was ist ein Graffiti?“ und „Wie wird Graffiti angewandt?“. Schablonen für die künstlerische Gestaltung des Hintergrundes wurden durch Farbspiel für die Schüler vorbereitet. Dann durften die Kinder selbst zur Sprühdosen, sowie Farben und Pinsel greifen. Die Lupen wurden mit einem Adler, einem Frosch, einer Libelle, einem Eisvogel, einem Fisch, einem Storch, einer Ente und einem Biber, sowie mit einer Trauerweide befüllt. Zum Abschluss konnten die Schüler sich auf einem aufgesprühten Holzschild mit Namen verewigen.

Spaziergänger können über den Horning in Wittenberge das etwas versteckte Kunstwerk entdecken und die künstlerische Gestaltung der Schüler bewundern.

Laufzeit des Projektes: 01.09.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und Teilnehmer/-innen:

Durch die Gestaltung der Turnhallenfassade konnten die Schüler und Schülerinnen ihre Kreativität außerhalb des Rahmenlehrplanes entfalten lassen und etwas Farbe in das Allende-Viertel bringen. Wir hoffen so weitere begeisterte Interessent/-innen zur Nachahmung für Flächen in Wittenberge aktivieren zu können.



Kooperationspartner:

- Elblandgrundschule
- Stadt Wittenberge
- Gymnasium Wittenberge
- Farbspiel (Grafittikünstler)

Träger des Projektes:

Verein zur Förderung der Elblandgrundschule e. V.
Dr.-Salvador-Allende-Straße 62
19322 Wittenberge

Ansprechpartner/-in:

Thorsten Grabau: 03877 / 902084
Susann Artelt: 03877 / 951232



KULTURVEREIN PERLEBERG IM BRANDENBURGISCHEN KULTURBUND E. V.

„SHPIL, SHPIL KLEZMER SHPIL“

Inhalt des Projektes:

350 Jahre Judentum in Brandenburg, eingebettet in das Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ - mit Gedanken zu diesem besonderen Jahr begann der Abend.

Hartmut Schneider erinnerte schwerpunktmäßig an das jahrhundertealte jüdische Leben in Perleberg, das bereits seit der Gründung der Stadt auf dem Judenhof und in der damaligen Judenstraße stattfand. Er verweist darauf, dass es seit dem 14. Jahrhundert bis zur Vertreibung der Juden ein mehr oder weniger gutes Zusammenleben zwischen Bürgern christlichen und jüdischen Glaubens gab und Juden einen nicht geringen Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region hatten. Das entwickelte sich dann nach dem Edikt des Kurfürsten Friedrich Wilhelm 1671 weiter, bis nach der Reichspogromnacht 1938 alles jüdische Leben in Perleberg ausgelöscht wurde. Dieses Ereignis verpflichtet uns heute, dafür Sorge zu tragen, dass sich so etwas nie wiederholt. Angesichts des wachsenden Antisemitismus in Deutschland gilt es, alle Möglichkeiten zu nutzen, dem entgegen zu wirken. Hass entsteht nicht selten aus Unkenntnis. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir deutlich machen, welch großen Anteil jüdische Bürger am Wachsen, Blühen und Gedeihen unserer Region hatten.

Das Deutsch-jüdische Theater warb mit Klezmer-Klängen um die Gunst der Zuschauer – und gewann. Die jüdische Lied- und Musikkultur aus dem Shtetl (jiddisches Wort für Städtchen) des russischen Zarenreichs oder aus dem heutigen Israel und aus vielen anderen Zusammenhängen, engagiert und virtuos vorgetragen, gewann die gespannte Aufmerksamkeit der Zuhörer. Die Pausengespräche gaben Zeugnis davon. Das Ziel, die jüdische Kultur, Tradition und Historie zum Kennenlernen, Begreifen und Erfreuen zu präsentieren und dabei die deutsch-jüdischen Gemeinsamkeiten deutlich zu machen, ist nachhaltig gelungen. Das Publikum hat die klugen Worte und die beschwingten, mahnenden Klänge im Ohr nach Hause getragen.

Laufzeit des Projektes: 01.10.2021 - 31.12.2021

Erfolge und Chancen des Projektes und der Teilnehmer/-innen:

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Prävention gegen alle Formen von Antisemitismus, indem die Vielfalt der jüdischen Kultur und des deutsch-jüdischen Erbes gezeigt wird. und damit Verständnis und Akzeptanz gefördert wurden. Die Prignitzer Bevölkerung hat die Veranstaltung mit großem Interesse angenommen, wie die Besucherzahl zeigt. Für eine noch nachhaltigere Wirkung werden weitere Veranstaltungen folgen.



Kooperationspartner:

- Bundesprogramm „Demokratie leben“
- Deutsch-Jüdisches Theater Berlin
- Stadt Perleberg,
- Gottfried-Arnold-Gymnasium Perleberg
- Bürgerverein Perleberg

Träger des Projektes:

Kulturverein Perleberg im
Brandenburgischen Kulturbund e. V.
Charlottenstraße 31
14467 Potsdam

Ansprechpartner/-in:

Sigrid Rakow: 0170 / 5574740
sigrid.rakow@gmail.com
Hartmut Schneider: 03876 / 616315



KREISJUGENDRING PRIGNITZ E. V.

„CSD PRIGNITZ – KARAOKEABEND UND FILMVORFÜHRUNG“

Inhalt, Erfolge und Chancen des Projektes:

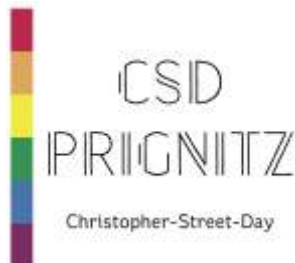
Die Aktivierung zum Ehrenamt und die verstärkte Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeiten sollen gefördert und öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Das ist ein Handlungsziel der Partnerschaften für Demokratie in der Prignitz.

Das Team um den CSD Prignitz besteht hauptsächlich aus ehrenamtlich engagierten jungen Menschen der Prignitz, die hier gemeinsam etwas bewirken wollen. Der CSD wurde bereits zweimal aufgrund von Corona in eine Onlineveranstaltung umgewandelt und stieß auf große Resonanz.

Mit dem Projekt haben wir einen Karaokeabend veranstaltet, nicht nur, um mit den Besucher/-innen ins Gespräch zu kommen, sondern auch, um in einer einladenden Atmosphäre ein gemeinsames Erlebnis zu ermöglichen, Lust auf mehr zu machen, Lust sich zu beteiligen, Lust den CSD zu besuchen.

Als zweite Veranstaltung zu dem Thema LGBTQ+ organisierten wir einen Filmabend. Der ebenfalls gut besucht war. Nach dem Film gab es eine Gesprächsrunde zum Thema.

Das Organisationsteam um den CSD Prignitz möchte mit beiden Veranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit für die Großveranstaltung im Sommer 2022 betreiben. Wir wünschen uns zudem ein paar neue Mitglieder für das Team und wollen die LGBTQ-Community in den Austausch mit interessierter Öffentlichkeit bringen.



Laufzeit des Projektes: 01.12.2021 - 31.12.2021



Kooperationspartner:

Demokratie Leben! - Partnerschaft für Demokratie Prignitz

Träger des Projektes:

Kreisjugendring Prignitz e. V.
Wittenberger Straße 91/92
19348 Perleberg
03876 78 69 93
info@kjr-prignitz.de

Ansprechpartner/-in und Projektleitung:

Jeremie Tille: 0174 / 2844107
Jessika Muhs: 03876 / 786993



JUGENDFORUM PRIGNITZ

Das Jugendforum Prignitz ist ein Zusammenschluss aus Jugendlichen, die sich für Ihre Region einsetzen, Projekte, Aktionstage durchführen und sich am Stadtgeschehen beteiligen.

Dabei kann die Zahl der Teilnehmenden nicht genau bestimmt werden, da je nach Projekt interessenbezogen Jugendliche dazu stoßen bzw. auch wegbleiben.

Trotzdem hat sich eine relativ stabile Gruppe von 5 bis 7 Jugendlichen gebildet, die sich als Sprachrohr der Jugend in ihrer Region versteht.

Einige Projekte und Aktionstage sind auch in 2021 trotz der Corona-Pandemie durchgeführt worden. Zum Beispiel: die im gesamten Land Brandenburg durchgeführte Aktion #anBahnen&Orten mit dem Thema: „Leere statt Jugend? – Leere Stadt, Jugend? – Jugendliche erobern sich die Stadt zurück“ auf dem Bismarckplatz und dem Online-Christopher-Street-Day im Juni 2021. Das Jugendforum ist im Organisationsteam des CSD Prignitz vertreten und unterstützt den ersten Christopher-Street-Day am 18.06.2022 in einer ländlichen Region.

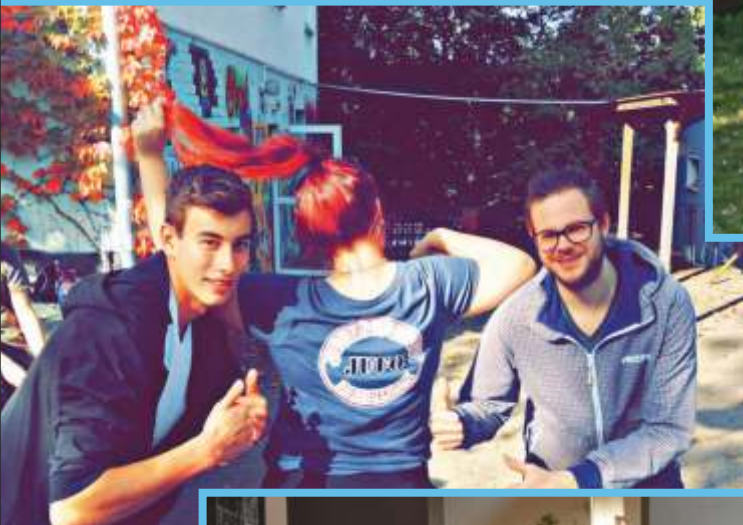
Auch Politiker sind daran interessiert, was Jugendliche zu sagen haben. So traf Mitte April die Brandenburgische Bildungsministerin Britta Ernst in einem Online-Gespräch auf 20 Jugendliche aus dem Land - darunter allein acht Jugendliche aus der Prignitz (fünf aus dem Jugendforum). Im Gespräch wollte die Ministerin einen Eindruck gewinnen, wie sehr der Lockdown junge Menschen beeinträchtigt.

Das Jugendforum Prignitz ist sehr Wittenberge affin, da die Jugendlichen entweder aus Wittenberge stammen oder in Wittenberge die weiterführenden Schulen besuchen.

Gern würden wir den Wirkungsbereich erweitern und in Kommunen der Prignitz Jugendliche animieren, sich für ihr Umfeld einzusetzen. Mit dem §18a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen seit 2018 gesetzlich geregelt. Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der Koordinierung und Fachstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. In Zusammenarbeit mit den Strukturen vor Ort kann die Jugendbeteiligung vorangebracht werden.

Ansprechpartnerin:

Koordinierung und Fachstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
Annette Hensler
Tel.: 0162 / 7324278, a.hensler@wittenberge.de



NOTIZEN

Demokratie **leben!**



Mitmachen statt meckern!

<https://www.wittenberge.de/förderprogramm>

Herausgeber:

Koordinierungsstelle der Partnerschaften für Demokratie im RWK Prignitz

August-Bebel-Straße 10

19322 Wittenberge

E-Mail: stadtjugendpflege@wittenberge.de; a.hensler@wittenberge.de

Text und Gestaltung:

Annette Hensler und die jeweiligen Projektträger

E-Mail: a.hensler@wittenberge.de

**WER, WENN
NICHT WIR
DEMOKRATIE-LEBEN.DE**

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**